

## Pressemitteilung

### **Pflegekammer in Baden-Württemberg kommt nicht – Selbstbestimmung der Pflege wird ausgebremst.**

Nach Verkündung des Verfehlens des Errichtungs-Quorums sieht der Bundesverband Pflegemanagement die Politik in der Pflicht.

**Berlin, 11.Juni 2024.** Der baden-württembergische Sozialminister Manfred Lucha hatte am gestrigen Tag verkündet, dass nach juristischer und notarieller Prüfung das erforderliche Quorum von 60 % einwendungsfrei registrierter Pflegefachpersonen nicht erfüllt worden sei. Bei tatsächlich 64.380 einwendungsfreien Registrierungen sei das Quorum um 3.377 Registrierungen verfehlt worden. Damit werde keine Landespflegekammer errichtet, obgleich sich der Minister zur Stärkung der Pflege die „Errichtung einer Pflegekammer gewünscht hätte“.

„Das ist ein großer Rückschlag für die professionelle Pflege in Baden-Württemberg und Deutschland“, macht Hanjo Börsch deutlich, stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbandes Pflegemanagement.

„Mit Pflegekammern auf Landesebene würden die beruflich Pflegenden stark gemacht. Sie könnten ihre beruflichen Belange selbst bestimmen und selbst verwalten. Dies hätte auch Auswirkungen auf die Bundesebene. Mit Blick auf die erheblichen multiplen Herausforderungen der pflegerischen Versorgung in Gegenwart und Zukunft führt kein Weg an der Stärkung der beruflichen Pflege vorbei“, so Börsch.

„Ein großer Dank gilt zunächst den Mitgliedern des Gründungsausschusses, die den Vorbereitungsprozess mit großem Einsatz gesteuert haben“, so Börsch weiter.

Die Politik müsse sich an ihrer Erkenntnis und ihren Versprechen festhalten lassen und nun auf anderem Wege die Stärkung der beruflichen Pflege sicherstellen, insbesondere durch Ausweitung von politischer Beteiligung und Einbeziehung sowie der Festigung bestehender Vertretungsstrukturen wie dem Landespflegerat.

#### **Pressekontakt:**

Bundesverband Pflegemanagement e.V.  
Moritz Ernst  
Geschäftsführer  
moritz.ernst@bv-pflegemanagement.de  
www.bv-pflegemanagement.de

Der **Bundesverband Pflegemanagement e.V.** ist eine aktive Interessenvertretung der Profession Pflege und insbesondere des Pflegemanagements in Politik und Öffentlichkeit. Der Verband ist bereits seit 1974 aktiv. Die heutige Struktur mit Bundesvorstand und Landesgruppen für einen maximalen Einfluss in Politik und Öffentlichkeit besteht seit 2005. Der Bundesverband Pflegemanagement ist Gründungsmitglied und aktives Mitglied des Deutschen Pflegerats. Durch seine Managementkompetenz, sein starkes Netzwerk und eine klare Organisationsstruktur wird der Verband heute als einer der Hauptansprechpartner unter den Pflegemanagement-Verbänden gehört und ist auf Bundes- wie Landesebene in die Gestaltung von Gesetzesvorlagen involviert und in Gremien engagiert. Vorstandsvorsitzende ist Sarah Lukuc.